

Einladung zur Enquete: „Wie bringt Österreich soziale Innovation in Bewegung?“

Termin: 17. Oktober 2014, 13:00-17:00

Ort: RadioKulturhaus im Studio 3, Argentinierstraße 30a, 1040 Wien

Den Nachmittagsevent des Ö1 Open Innovation Forums bereitet das Zentrum für Soziale Innovation (ZSI) vor. Nach der sehr erfolgreichen gemeinsamen Veranstaltung vom Oktober 2013 zu Grundlagen sozialer Innovationen freuen wir uns, zu einer vertiefenden Enquete mit weiteren Partnern – Ashoka, Respekt.Net und Sozialmarie – einladen zu können.

Die **Leitfrage** der Enquete „Wie bringt Österreich soziale Innovationen in Bewegung?“ ist thematisch mit dem Ö1 Schwerpunkt 2014, „Orte in Bewegung – was setzt Orte in Bewegung?“ verbunden. In erster Linie geht es darum, durch welche Maßnahmen in Österreich erreicht werden kann, was international aktuell wachsende Bedeutung gewinnt: **Strategien und Instrumente von Innovationssystemen so zu gestalten, dass sowohl spezifische soziale Innovationen als auch die sozialen Dimensionen von Innovationen im Allgemeinen erfasst und gezielt gefördert werden können.**

Ablauf:

13:00 – 13:25 **Eröffnung mit einleitenden Statements**

- *Internationale Trends* der Entwicklung und Förderung von sozialen Innovationen, Josef Hochgerner, ZSI
- *Anknüpfungsmöglichkeiten* für SI im Förderportfolio der FFG, Emmanuel Glenck, FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft)
- Vorschau auf Arbeiten an einer *Empfehlung* des Rats für Forschung und Technologieentwicklung, Johannes Gadner, Rat FTE

13:30 – 14:45 **Teil 1 gemeinsamer Arbeit: Sammlung von Motiven, Erwartungen und Vorschlägen:**

Drei Runden World Café, jeweils ca. 20min. Wir rechnen mit ±45 Teilnehmerinnen → 8 Tische.

- Warum braucht Österreich soziale Innovationen? (Situations- und Bedarfsanalyse, Motivation)
- Welche Prioritäten bestehen und sollten gezielt gefördert werden? (Inhaltliche Ausrichtung)
- Welche Instrumente könn(t)en soziale Innovationen unterstützen? (Preise, Ausschreibungen etc.)

14:45 – 15:15 **Pause**

15:15 – 16:30 **Teil 2 gemeinsamer Arbeit: Teilnehmer/innen arbeiten in vier moderierten Gruppen an zwei Themenfeldern:**

Unter Berücksichtigung der World Café Ergebnisse soll jede Gruppe etwa fünf zentrale Thesen bzw. Vorschläge zu ihrem Aufgabenbereich ausarbeiten. Die vorigen acht Tische werden zu vier Tischen zusammengestellt. Zur Gewährleistung der Arbeitsfähigkeit der Gruppen werden je zwei Tische (mit ca. 10–15 Personen) an einem Thema arbeiten. Produktiver Nebeneffekt: Mögliche klare Fokussierung auf bestimmte Punkte einerseits, oder Aufzeigen einer größeren Bandbreite andererseits.

- Was und wer braucht Unterstützung? Begründungen der Notwendigkeit von Infrastrukturen für soziale Innovationen und *inhaltliche Prioritäten* für alle gesellschaftlichen Sektoren (des Staats, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft).
- Wie können soziale Innovationen am besten unterstützt werden? Dabei geht es um bestehende und zu entwickelnde *Instrumente* (z.B. Projektförderungen, Inkubatoren, Schulungen, Forschung, Preise ...), deren Implementierung und institutionelle Kooperationen.

16:30 – 17:00 **Überblick der Vorschläge zu den zwei Themenfeldern im Plenum**

Eine Kurzfassung der wichtigsten Resultate wird anschließend im Ö1 Open Innovation Forum, das um 18:30 im Großen Sendesaal des RadioKulturhauses beginnt, vorgestellt.

Einladungen und Anmeldungen zur **Abendveranstaltung Ö1 Open Innovation Forum** administriert Ö1 direkt.

Achtung: *Gesonderte Anmeldung dazu bei radiokulturhaus@orf.at, mehr Info: <http://oe1.orf.at/artikel/386341>*

Eine schriftliche Dokumentation der Enquete wird vom ZSI allen Mitwirkenden zu mindestens einer Feedbackrunde übermittelt. Nach Einarbeitung von Änderungen und Ergänzungen wird das Konzept „*Wege zur Integration von sozialen Innovationen in die österreichischen FTI-Förderstrukturen*“ durch die Beteiligten an der Enquete verabschiedet. Es soll von der Politik, Fördereinrichtungen, Verwaltung, Unternehmen, Stiftungen, Trägerorganisationen von Projekten, sowie einer breiteren Öffentlichkeit für die Unterstützung der Entwicklung von sozialen Innovationen in Österreich genutzt werden.

F. d. Veranstalter: Josef Hochgerner, ZSI

